z. J. M. 51276/15

Kann mir das Ihr
Kriegsministerium
Löwin dasselbe
halb 4 Uhr nachmittag
da verhindert halb 5 Uhr
Zeitpunkt.

GRÄFIN MARIE KORNIS

geb. Baronin Vécsey,

Kammer-Vorsteherin I. K. H. der Frau Erzherzogin Marie Valerie.

z. J. N. 51276/26 I den 22/11

Zur Kenntnis.

Wenn es den genehmigt Die Stadt am Sonntag kommen ist 6 Uhr kaiserlichen Gast mit entsprechenden Grüßen viel Liebes wünsch.

Ich habe zu ihm B. Flesnen gesehen und ihn darüber, daß die Frau Bürgermeister am nächsten 3 Tag. 27-28-29

z. Z. M. 51276/3

Frau Levinsky.

Das königliche Gymnasium

J.N. 51276/4

Jesus Servitskey. 1

Beglaubigt Ihr beifolgendes Gesuch der zeugen Minkus den Mensch sagte Ihr grossherzoglich Hessisches und bekannt dass [illegible] [illegible] [illegible]

Können Sie mir Ihre Adresse
sagen, ich bin jetzt fast fertig
mit meinem Werk und
möchte Ihnen das mündlich
sagen und gern Ihnen
danken. Deshalb frage ich mich
ob Sie morgen Sonntag
von 4–5 Uhr zu Ihnen kommen
darf kommen könnte.
Ihr ganz ergebener Liebermann

z. J. N. 51276/5

Freudberg

Euer Hochwohlgeboren!

Von Kaufmann Josef Hoffe
des B. B. Ihnen möglich sp
Früh von 8-4 Uhr zu

WIENER STADT

z. Z. N. 51276/6

Herrn Lewinsky!

Ihre L. Zuschrift vom 20. ds. Mts. kann ich Ihnen möglicherweise schon am Montag den 28 ds. Mts. zurückgeben 1–4 Uhr, widrigenfalls bitte ich, mir die gewünschte Literatur

Hunde verlor Aufsprung
Wir wurden durch die Hosten
von Fall zu Fall bestimmt
von Ihnen kommen
können). Mit den besten
Grüßen auf Wiedersehen
und bleiben an Antwort.

Ihr Franz Kafka

Z. I. N. 51276/7

Lieber Freund!

Ich bin leider gezwungen
Sie zu bitten Ihren Besuch
bei der Frau Hofrätin zu
verschieben, da mir der
Arzt Ruhe verordnet hat.
Sobald ich wieder Ausgang habe
werde ich Ihnen Bescheid geben.

Herzlichst Ihr

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Ihre hochgeschätzte Zuschrift habe durch
diese Zustellung soeben, sowie
neben den Tasso Druck mag
von ihnen Ihnen baldigst
zu kommen. Indem ich Ihnen
Wiederholen erlaube noch in
Ihre wertschätzige Erinnerung
als Mathew verbleibe ganz ergebenst
Ihr ganz ergebener Hofrath Horn

Z. T. N. 51276/8

Lieber Herr Levinsky!

Gestern übermittelte ich
Ihnen das einzige Druck
von Kaiserlichen Gesuch für
drei Chöre zu mehrmaligen
Mordau dreyhundert Thalern.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Geschrieben bekümmert sich
so viel um die Magdalene
Gott lob wohl! die allerliebsten
Familien liegen sich Hilfsmuhl
ist der jungen Glück i. h. Gesch.
Mögen der allmächtige Gott
Vieles in seinen ewigen Gnaden
bewahren!

z. J. N. 51276/9

Billet de CORRESPONDANCE

Bonnes fêtes

Frau Levinsky!

Ich wünsche Ihnen

heute in der Vormittagsstunde bis 1 Uhr, oder Nachmittags von 3 Uhr gefälligst Besuch

Ich stelle die in
wegen der heutigen
Vorlesung mit Ihnen

die Übungen heute
also auf Donnerstag
Ihr ergebener

Leipholz

Z.I.N. 51276/10

Frau Sevinsky.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Sodass die Frau Hofrat,
sogar sehr und morgen
viel Post in Sie hat,
wenn es Ihnen die
Kunde bestimmt
vollen Dank Sie
sonnen könnten
um liebsten Veilchen
und sehr. von J. S.

oder mir um 1 Uhr
nun müssen wir ab
kommt reisen. Falls
es Ihnen passt einzig
für so wenig Zeit
wieder zurück 1–5
Uhr. Um Antwort
bittet Ihr
Stefan Zweig

z. Z.N. 51276/11

Montag, den 28/1

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Lieber Levinsky!

Inzwischen hoffte Ihr liebes Schreiben, daß unser Vortrag wieder aufgenommen werden könne, daß es leider bei den schlechten Verhältnissen nicht möglich sein wird.

diesselbe etwas nicht ohne Abschied
von Ihnen Ihnen verlassen
will und sein überzeugt
sind dass Sie es sehr nun
grosse Ehre selbst ihr
persönlich gratulieren zu dürfen
so werde ich Ihr b: Gesuch
kommen Sie am Mittwoch
um 4 Uhr zu sehen, dann

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Ihnen nur noch kurz sagen
dass unsere Zeit ist die
wenigen Tage die wir noch
hier sind so benutzen, dass
ich kaum weiß wie wir noch alles
zu besorgen sind.
Herzlichst an Wiedenhofers
Meinrad um 4 Uhr.
Ihr ergebener
Josef Norris

I.N. 51276/12

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Linz, den 8/5

Lieber Freund!

Ich bin so frei Ihnen mitzuteilen zu dürfen daß Ihre Komposition „Vaterland" am 1 Mai mit Erfolg aufgeführt

Mit der Musik der Lectüre
und Lauterung des Tasso,
zubetraut, hoffe Ihre
häusliche Gesellschaft zu lieb-
haben, auf Ihre eigenen
progressbaren Eingebungen,

Hermann und Dorothee

STADTBIBLIOTHEK

lasse, so wie die Festungen
Österreichischen Rechtes die
für uns nicht Feind.
Wann die Feindseligkeiten
beginnen hat jeder seine
Grenzen wie sie jetzt
von Fall zu Fall bestimmt

Auf der Lahdyn Windschaft
Sonst sich Ihr ergeben

z. Z.N. 51276/13

WIENER STADT BIBLIOTHEK

Ludwig Speidel

Herr Levicky.

Ihre Landsleute Holeis der
Frau Lykeyngin wünscht
wieder einige Stunden
bei Ihnen zu nehmen, mit-
ersuche ich Sie heute od.
morgen von 3/4 auf 3 bis 3/4 auf
4, oder von 3/4 auf 4 bis 3/4 auf 5
zwei Stunde zu kommen

nur, wenn ich es voraus
wüsste, welche Stunde
Sie gewählt haben.
Hoffentlich sind Sie ja
kommen nicht verhindert.
Es bittet um Antwort
Ihre ergebene
Stefanie Korenz

Z.I.N. 51276/14

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Ischl am 10/8.

Herr Regisseur!

Von allem lasse Sie mir sagen wie sehr ich bedaure dass Ihr hochverehrliches Schreiben und ich wegen Ischl verlassen kann und nur auf gute Tage viel mir sehr gewünscht Ihre Vorlesung besuchen hätten.

Nun hoffe ich, sie auch gesund
in der besten Stimmung zu
finden, dass sie Sie mit mir
Leute beschäftigen und ich
viel lieber endlich vorgehen
könnte. Die Familie meines
Mieters die Gossens bei Ihnen
hinterlegen Gehalt ist, möchte
nun eine Summe von
Hundertfünfzig oder Zweihundert Mark
in nächsten 8 – 10 Tagen

bestätigt sind und für Ihre
Hoffnung sind, so bitte Sie mich
die große Güte mir zu sein
mir solche Auftrag zu senden
und mein Geschäft in
Wien zu besorgen so möchte
der Auftrag an Herrn die
Ihr getroffen haben seien
an meine Neffe Schulmeister
Baronin Wien besorgen
entlich Nachricht, oder an

Ihre Liebenswürdigkeit, soll es
eine Folge gehabt haben, die Ihre
Hoffnung täuscht haben. Ich danke
auch Ihnen mein herzlichstes Ge-
fühlsbild und sonstiges
Gedenken und bitte auch
weiterhin Ihr treue Freundin
Julia. Und falls 12 Uhr
und wir morgen noch sind.
Noch angenommen Sonnen
Vielleicht gelegentlich Ihre auf-
merksame nehmen

Ihre Lorely

z. I. M. 51276/15

Lemberg den 23/6

Herrn Levinsky.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Es freut mich sehr Ihnen
mog in der letzten Zeit
so gute Fortschritte, die erfreuliche
Nachricht machen zu
können, dass Ihr Mezzo-
Tek so schön sich voll
entwickelt, dass Sie

dieses so gedeihen Jahr fort
fortwährend in den Fingerspitzen
spüren, von welcher Lebendigkeit
die Hoffnung voll ist
und in Erfüllung gehen
werden. Ich habe auf
der Rückreise durch

WIENER STADTBIBLIOTHEK

wohlwollend und hoffe
nun das für Sie das
Malheur so günstig abläuft
als es für uns sein kann.
Mit nochmaligem herzlichen
Dank für Ihre liebenswürdige
Gefälligkeit bin ich
Ihr
ergebener
Siegfried Kracauer

Z. V. N. 51276/16

Freitag

Herr Lewinsky!

Ich wünsche Ihnen morgen
nicht zu kommen da
die Frau Gemahlin so
unpässlich ist, daß sie
nur niederliegen soll
und nur ruhe

Lieber Vater darf
ich bitte Sie Sonntag
zu Hause bleiben oder
2 Tage zu kommen
Mama sie ist ill Ich
komme komme zu
Montag Mittwoch fahre
oder Samstag. Mittwoch
und Samstag wieder

Und wie lieb
Ihnen
Fontane

z.Z.N. 51276/17

Wallee am 30/9

Herr Regierungsrat.

Wie ursprünglich mir
bewusst, Ihnen unter den
gegebenen Umständen
Schreiben zu müssen wurde
Wie voll begreifen.
Wenn Ihnen Ihre
Valeria beauftragt mir

Wenn sein die so voraus
unsprechen Hoffnungen
zugleich zu danken.
Die sollten sie uns doch
glück Ihre Magnetik wissen
zu können. Daher können
Sie uns unsere Art
der Behandlung einer so erfahrenen

Frau und Mutter für die
betreffenden Endzweck!
Das Verzeichnis ist so umfassend
dass Sie sich denken können,
dass wir Monate zu thun haben!
Dann Abends ist aber Ihr
und wir hoffen dass Sie der
polnischen Familie Perwin
mich die vorgestern schrieb

WIENER STADTBIBLIOTHEK

und die Landkarte Ihres
Herrn Schwiegersohnes
beweist.

Ich grüße Sie herzlichst
Ihr aufrichtigst ergebener

Heinrich Hansen

z. Z.N. 51276/18

M.K.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Bernburg den 6/12

Liebes Herr Levinsky!

Ich bin so glücklich Ihnen
mitteilen zu können daß
Ihr bezügliches Gesuch Ihre
Literarische Vortragsreise
fortsetzen zu dürfen. Mit diesem
wünsche ich Ihnen weiter

Ich wollen ob Sie Sonntag
den 9ten um halb 4 Uhr
kommen könnten um bis 3/4
auf 5 bleiben zu können?
Es wird mir diesmal
ein besonderes Vergnügen
sein Sie wiederzusehen da
ich Ihnen für meine Lösung
zu danken habe, die mich

WIENER STADTBIBLIOTHEK

endlich gesund sah, auf den
sich aber schon entsetzen
lässt. Also hoffentlich auf
Wiedersehen am Sonntag
den 9ten um halb 4 Uhr.
Ihr ergebene
Gräfin Thürheim.

z. Z. N. 51276/19

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Sehr Leviathy!

Wegen Mangel an Zeit
beschränkt sich mein
Antwort nun darauf
dass wir Sie Montag
um 12 Uhr erwarten,
und wünsche Ihnen mich

mein Freund
zu kommen, mit den
Sie dann auf retour
fahren. Wo wohnen
Sie denn?

Z.I.N. 51276/20

Donnerstag den 21/5
1885

Herr Levinsky!

Heimit übersende ich
Ihnen 2 Ihrer Bücher, die
Ihr Kaiserlich Hochwohlgeboren
übergeben hat mit dem
besten Dank und Bemerk-
ung daß sie dieselben

kommend Gelegenheit der
Besprechung des Herbst oder
Winter einberufen zu
können. Mit der freundlichen
Gruß Ihr ganz ergebener

Gräfin Thorn

I.N. 51276/21

Schloss Lichtenegg
bei Wels O.Ö.

Am 23/5 1894.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Euer Excellenz!

Es ist mir heute leider unmöglich, Ihnen zu folgen, und dagegen so, da die Verhandlungen einen wichtigen Gegenstand betreffen, besonders viel bekommen zu können. Wenn mir Ihr hochgeehrtes Schreiben und die übersandten Drucksorten sind, dass

Via Allem und Ihr einziges
Ihr Interesse betreffs uns fast
ausschliesslich Interesse entgegen
bringen, so ist es das immerhin
unsere Freude den Ausdruck
solchen Gefühls zu begegnen.
Nehmen Sie dafür heimlich
den herzlichsten Dank Ihrer
treuergebenen Schwägerin Valerie

entgegen, denn es freut Jedermann
gewiß daß Sie so lebhaften Interesse
an ihren Mitmenschen nehmen
da Ihre heimliche Gabe dieß
Glück ganz besonders zu würdigen
versteht. Gott lob! erfreut sich
die ganze Familie der besten Wohl-
sein. Wie glücklich ist man
in diesem Familienkreis
suche Lösch sich nicht selbst!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Es freut mich auch dass Herr Hofrath
Wiedenhofer Sie zu diesem Schritte
ermuntert, den Sie übrigens
auch selbstständig hätten
wagen können.

Mit der Versicherung meiner
vorzüglichsten Hochachtung

Ihr
ergebenster
Josef Lewinsky

z. Z.N. 51276/22

M.K.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Bad-Gastein,
den 10/7 1890

Lieber Levinsky!

Ich muß gestehen daß mich
Ihre Zeilen sonderlich überraschten
denn ich hatte trotz meiner
mehrfachen wieder Schreibens
stets Absicht Ihnen mitzutheilen
wie sehr es Ihren hochverehrten
Herrn Vater leid gethan hat Ihnen

mir so pflichtvoll Sein ist
mag mir Lebwohl nicht
Niederlegen gesagt haben zu können.
Ihre häuslichen Pflichten und
ihre, diese letzte Zeit mit Ihrem
Abwesenheit so sehr in Anspruch
genommen, daß sie mich den
besten Willen keine Zeit
dazu würden kommen. Das
Gutschreiben Sie mir und Ihre
so freundschaftliche Vertrauen
in besten Erinnerung behalten
und dessen bewußt ich Ihr

wahrscheinlich. Wir gewinnen sicher
viel Ihnen anzuzeigen, daß trotz
dem der ganze Unterschied
Baron d'Albons L. L. Gesicht
entsprechend gewesen kann
Ihr Artikel dagegen ist voller
der wahren Ansicht fand,
viel den Inhalt dem wahren
entsprechen, und viel bei
demselben Inhalt und Form
ganzen Werth haben. Leider
kann und viel L. L. Gesicht
Ihren Artikel nicht vollständig

(trotzdem ich sie auch vorher
selbst
unterstützt und sehr schwierige
Fälle
schon hatte, so hätte S. D. Herr
doch gewiß etwas zur Ver-
sorgung Ihres liebenswürdigen
Bruders, der sich bis jetzt
dieselbe vorgenommen und
ihm Verpflichtung nicht
mehr der Öffentlichkeit zu
übergeben, und glaubte uns
mit Sicherheit sagen zu
können daß dem Ausschuß
bis nicht mehr gut

z. d. N. 51276

M.K

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Die Freude zu sehen,
gab der Frau Baronin Novikow,
ob Sie mir wohl erlauben
in der Loge der Intendantur
mit der persönlichen Freude
Ihre hochgeschätzte Gesellschaft
geleistet Ihre ergebenst
ergebenen

Fräulein Horwitz

z. Z. M. 51276/23

№ 710

WIENER STADTBIBLIOTHEK

VOM K.K. HOF-TELEGRAPHEN-AMTE

Telegramm.

Aufgegeben in Pöchlarn den 23 Nov 11 1883 10 Uhr 5 Min

Angekommen in Wien Bg den 23 Nov 11 1883 10 Uhr 45 Min

An Herrn Hofkapellmeister Lewinsky
Wien
Burgtheater.

Lese mit Montag nach Wien komme
ist es Ihnen genehm übernachte
gemeinschaftlich bei mir in Wien bis
spätestens 2 Uhr nachmittags.

Ernestine Kornis.